



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Generalsekretariat GS-UVEK
Digital Services UVEK

IKT Strategie UVEK 2020-2023

Management Version

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments	3
2	Management-Summary	4
3	Einführung und übergeordnete Ziele Bund	6
3.1	Bezug zu den Zielen der digitalen Transformation in der Bundesverwaltung....	6
3.2	Geltungsbereich.....	8
4	Ergebnisse der strategischen Analyse	9
4.1	Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken.....	9
5	IKT Strategie UVEK	10
5.1	Vision der IKT UVEK 2023.....	10
5.2	Strategische Initiativen UVEK.....	10
5.2.1	SI-1 «Digital Leadership».....	10
5.2.2	SI-2 «Business Innovation».....	11
5.2.3	SI-3 «Customer Journey».....	11
5.2.4	SI-4 «New Technologies and Solutions».....	12
5.2.5	SI-5 Departements Programme und Projekte.....	12
6	Anhang	13
6.1	Referenzen und Grundlagen.....	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorgehensmodell angelehnt an SIP Methodik.....	4
Abbildung 2: Vision der IKT UVEK 2023.....	5
Abbildung 3: IKT Strategielandkarte Bundesverwaltung.....	6
Abbildung 4: Organigramm UVEK Stand August 2020.....	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Referenzen und Grundlagen.....	13
---	----

1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beinhaltet die verkürzte Management Version der IKT-Strategie UVEK 2020 – 2023 welche sich an den Zielen der digitalen Transformation der Bundesverwaltung sowie der am 3. April 2020 verabschiedeten IKT Strategie Bund 2020 - 2023 orientiert.

Strategien zu GEVER und GIS werden nicht explizit in diesem Dokument aufgeführt, können bei Bedarf jedoch zu einem späteren Zeitpunkt als Anhang hinzugefügt werden.

Der IKT Masterplan 2020-2023 ist ein integraler Bestandteil der Strategie des UVEK und wird als eigenständiges Dokument geführt und periodisch aktualisiert.

2 Management-Summary

Die IKT-Strategie UVEK 2020 – 2023 orientiert sich unter anderem an den Zielen der digitalen Transformation der Bundesverwaltung sowie der am 3. April 2020 verabschiedeten IKT Strategie Bund 2020 - 2023. Die Strategie wurde angelehnt an die SIP-Vorgehensmethodik des Bundes erarbeitet.

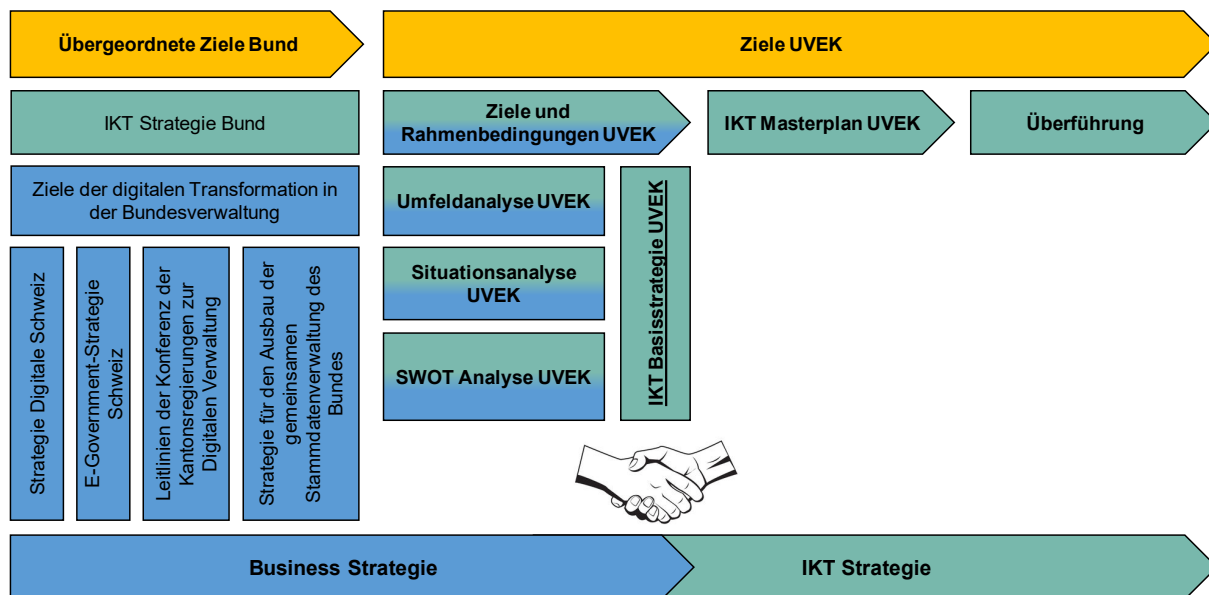


Abbildung 1: Vorgehensmodell angelehnt an SIP Methodik

Die IKT Strategie UVEK 2020-2023 gilt für alle Verwaltungseinheiten im Departement. Die Verwaltungseinheiten des UVEK die nicht der Bundesinformatik Verordnung (BinfV) unterstellt sind, können sich sowohl der BinfV als auch der IKT Strategie freiwillig unterstellen.

Fachliche Strategien zu GEVER und GIS wurden für die IKT Strategie UVEK berücksichtigt, werden aber nicht explizit aufgeführt.

In **Kapitel 3** wird neben der Einführung der Bezug zu den übergeordneten Zielen der digitalen Transformation der Bundesverwaltung hergestellt und der Geltungsbereich aufgeführt.

Kapitel 4 bietet eine kompakte **Übersicht der wichtigsten Erkenntnisse aus der strategischen Analyse**.

In **Kapitel 5** werden die **Vision und der Kern der IKT-Strategie** erläutert sowie die Strategischen Initiativen UVEK (SI) mit ihrem Zweck und der erwarteten Wirkung beschrieben.

Das UVEK setzt seine Vision der IKT 2023 innerhalb von **fünf strategischen Initiativen (SI)** um (**siehe Kapitel 5.2**). Sie sind lösungsneutral sowie amtsübergreifend formuliert und dienen dazu, gemeinsam mit allen IKT-Kräften und gemeinsam mit dem Business der Ämter auf allen Stufen einen Schritt weiter in Richtung des Zielbilds für die digitale Transformation der Bundesverwaltung zu kommen.

Die SI sind mit der IKT-Strategie Bund 2020-2023 , der Strategie Digitale Schweiz¹, der Nationalen Strategie zum Schutz vor Cyber-Risiken² und der erneuerten E-Government-Strategie Schweiz³ sowie dem Schlussbericht EFD/KdK zum Projekt Digitale Verwaltung⁴ inhaltlich kompatibel.

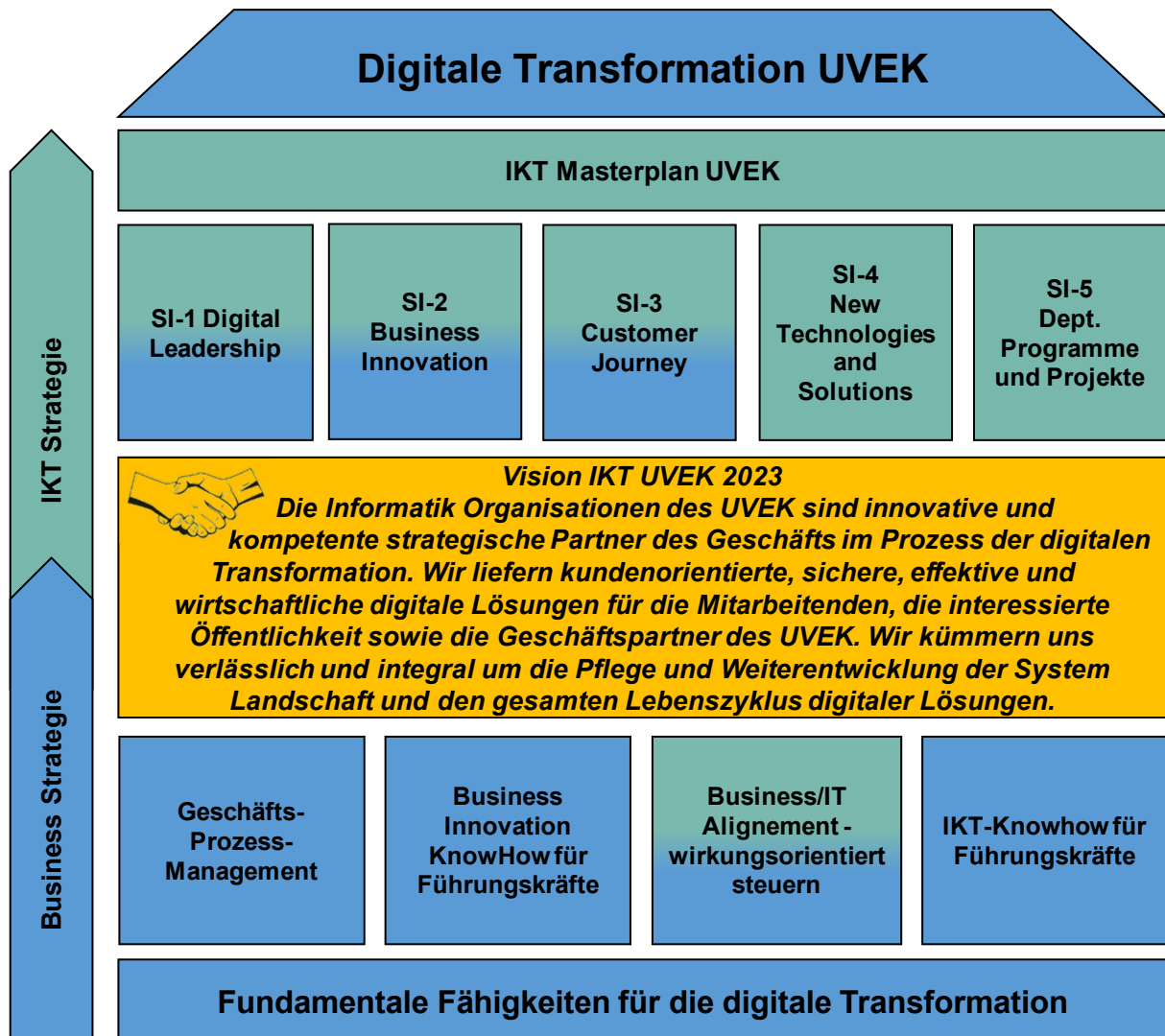


Abbildung 2: Vision der IKT UVEK 2023

¹ <https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/digital-und-internet/strategie-digitale-schweiz.html>

² https://www.isb.admin.ch/isb/de/home/ikt-vorgaben/strategien-teilstrategien/sn002-nationale_strategie_schutz_schweiz_cyber-risiken_ncs.html

³ <https://www.egovernment.ch/de/umsetzung/e-government-strategie>

⁴ <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/58761.pdf>

3 Einführung und übergeordnete Ziele Bund

Für die Entwicklung der neuen IKT-Strategie UVEK waren folgende übergeordneten Ziele vorgegeben:

- Die Auswirkungen der «IKT-Strategie des Bundes 2020–2023» und deren Masterplan mussten berücksichtigt werden.
- Bereits erstellte Ergebnisse aus den Ämtern des UVEK sollten für die Analyse- und die Strategie-Entwicklungs-Phasen genutzt werden.

Im Rahmen der IKT Strategie Bund 2020-2023 wurde eine Strategielandkarte mit den derzeit wichtigsten Themen und Handlungsfeldern erarbeitet.

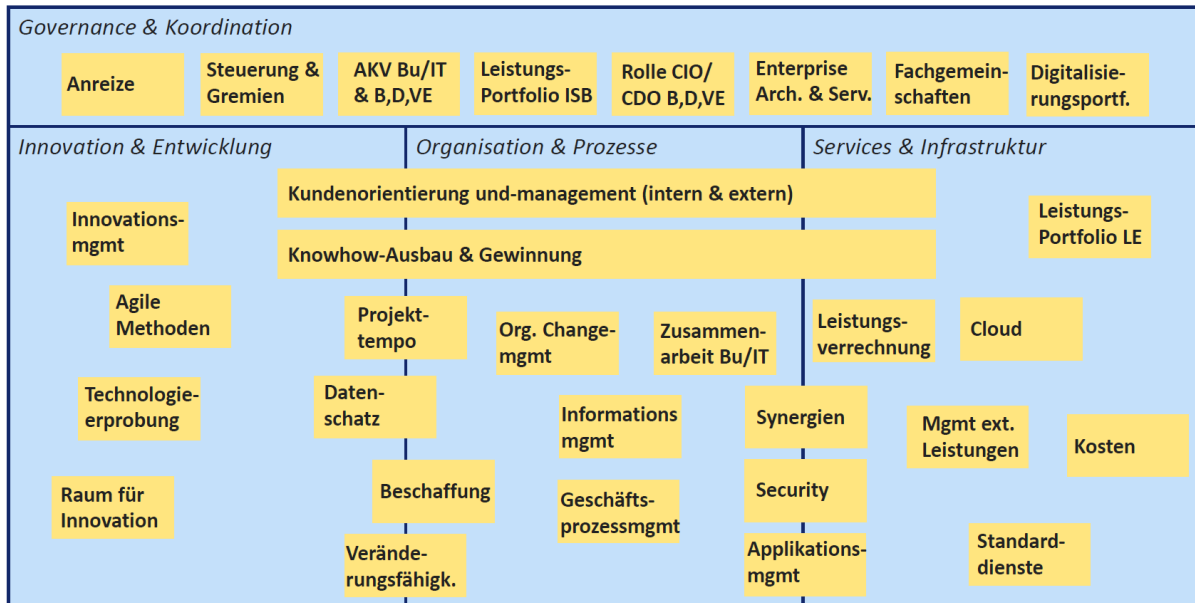


Abbildung 3: IKT Strategielandkarte Bundesverwaltung

3.1 Bezug zu den Zielen der digitalen Transformation in der Bundesverwaltung

Das UVEK richtet sich konsequent an dem vom Bundesrat am 30.1.2019 beschlossenen Zielbild für die digitale Transformation der Bundesverwaltung aus. Dieses soll der Bundesverwaltung als Leitlinie dienen, um im digitalen Bereich die übergeordneten politischen und bundesweiten Geschäftsziele zu erreichen.

Diverse Ziele und Trends der digitalen Transformation wurden bereits formuliert in:

- Der Strategie Digitale Schweiz⁵
- Den Eckwerten der E-Government-Strategie Schweiz 2020 – 2023⁶
- Den Leitlinien der Konferenz der Kantonsregierungen zur Digitalen Verwaltung⁷

⁵ <https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/digital-und-internet/strategie-digitale-schweiz.html>

⁶ <https://www.egovernment.ch/de/umsetzung/e-government-strategie/konsultation-e-government-strategie-schweiz-20202023/>

- Der Strategie für den Ausbau der gemeinsamen Stammdaten-verwaltung des Bundes⁸

Für die vorliegende IKT-Strategie UVEK ist die Frage nach den erforderlichen Veränderungen zentral, um die zukünftigen Geschäftsbedürfnisse und das Verwaltungsgeschäft bei der digitalen Transformation optimal unterstützen zu können.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und wo nötig deren rechtzeitige Anpassung sind als Grundlage zu Berücksichtigen.

Das **Zielbild für die digitale Transformation in der Bundesverwaltung** beinhaltet folgende Innovationselemente:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-73815.html>

- **Serviceinnovation** durch digitale Transformation: Verwaltungs- und Behördenleistungen für Aussenstehende werden so gestaltet, dass sie in die Lebenssituation der «Kunden» eingebettet sind und diese eine einfach zu bedienende Ansprechstelle bekommen, Kerndaten nur einmal angeben müssen, entsprechende Portale mit einer Einmalanmeldung erhalten, ihre Serviceansprüche möglichst schnell entschieden und gelöst sehen, ohne die internen Prozesse und Zuständigkeiten kennen zu müssen, und dabei stets Transparenz über den Bearbeitungsstand erhalten. Der Service muss 7X24 h zur Verfügung stehen und Verwaltungsverfahren können gegebenenfalls gänzlich wegfallen. Wesentlich ist eine End-to-End Prozessgestaltung aus Sicht des Dienstleistungsnehmers.
- **Prozessinnovation** durch digitale Transformation: Prozesse werden möglichst vereinfacht (Abbau von Prozessschleifen und Wartezeiten) und medienbruchfrei gestaltet; einzelne im Papierprozess noch nötige Schritte fallen ganz weg. Nach Möglichkeit wird sowohl die Erstellung als auch die Qualitätskontrolle automatisiert, was die Wirtschaftlichkeit erhöht und die Prozessteilnehmer entlastet. Die dafür notwendigen Prozess- und Datenflüsse – und zwar departements- und amtsübergreifend – sind über eine entsprechende Geschäftsarchitektur sicherzustellen. Die Prozessabwicklung ist für die Beteiligten jederzeit transparent und nachvollziehbar
- **Management- und Organisationsinnovation** durch digitale Transformation: Bestehende, oftmals hierarchische und in Silos angeordnete Ordnungsstrukturen sind durch die neuen Möglichkeiten der Steuerung und der integralen Gesamtführung (Transparenz durch Datenauswertung) anzupassen. Die Ziele sind eine höhere Effektivität, aber auch eine moderne Personalführung und -entwicklung.
- **IT-Innovation** muss benutzerfreundliche, barrierefreie, ressourcenoptimierte und skalierbare digitale Leistungen zur Verfügung stellen, die in gegenseitiger Abstimmung mit der Service-, Geschäfts-, Managements- bzw. Organisationsinnovation zu entwickeln sind

⁷ <http://www.ech-bpm.ch/de/content/leitlinien-der-kantone-zur-digitalen-verwaltung-verabschiedet>

⁸ <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-73489.html>

3.2 Geltungsbereich

Die IKT Strategie UVEK 2020-2023 gilt grundsätzlich für alle Verwaltungseinheiten im Departement, diese sind verantwortlich für deren Umsetzung im Rahmen des IKT Masterplans UVEK 200-2023. Die grau markierten Verwaltungseinheiten sind nicht der Binfv unterstellt.

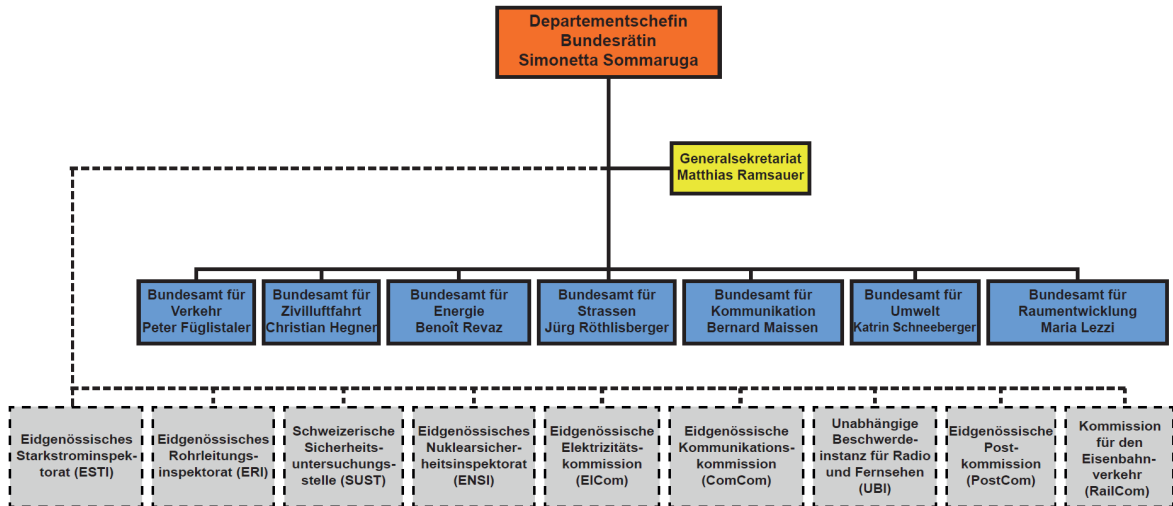


Abbildung 4: Organigramm UVEK Stand August 2020

4 Ergebnisse der strategischen Analyse

4.1 Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Die erkannten Stärken der IKT sind weiterhin Eckpfeiler auf dem Pfad zur Unterstützung der «digitalen Transformation» des UVEK. Die vielfältigen Geschäftsfelder werden tatkräftig unterstützt und die IKT leistet zweckmässige Beiträge. Besonders ist die gute Zusammenarbeit (Ämter zu Ämter zu Departement) zu erwähnen. Die Führungs- und Steuerungsprozesse sind stabil und die IKT Mitarbeiter gut ausgebildet und motiviert. Bezüglich der Cyber Security ist der Stand im UVEK gut und der anvisierte Nutzen wird erreicht.

Mit Bezug auf die Schwächen wird die Bedeutung der IKT im Rahmen der «digitalen Transformation» aktuell besser erkannt, es besteht jedoch nach wie vor Verbesserungspotential. Ebenso ist Geschäftsprozessmanagement mittlerweile eine etablierte Disziplin, aber der Nutzen für das Business wird noch nicht optimal erkannt oder wahrgenommen. Der Weg der Architektur Governance ist noch lang und nach wie vor besteht Handlungsbedarf bezüglich einer amtsübergreifenden Geschäfts- und Lösungsarchitektur. Das Verständnis bezüglich Departements weitem E-Government hat sich nicht zuletzt wegen dem Programm E-GOV gut entwickelt. Aus heutiger Sicht ist das (finanzielle) IKT-Controlling nicht mehr als Schwäche anzusehen, da der Aufwand für Controlling und Reporting sich kontinuierlich normalisiert. Des Weiteren sind die Sourcing Strategien des UVEK nicht mehr als kritische Schwäche anzusehen.

Bei der Realisierung von Chancen macht sich die Abhängigkeit von der Umsetzung von Massnahmen auf Stufe Bund bemerkbar. Dies gilt ebenso für Chancen einer Bundesverwaltungsübergreifenden integralen IKT Planung und harmonisierte Portfoliomanagement Prozesse. Die heutigen Technologien würden eine breite Nutzung für mobiles Arbeiten erlauben und einige Ansätze sind mit MDM und MVDI vorhanden, jedoch bestehen immer noch zahlreiche Einschränkungen. So besteht auch weiterhin Potential für die Umsetzung von Digitalisierungstrends für ein effizienteres, kostengünstiges Arbeiten der Fachabteilungen im UVEK. Erst die Zukunft wird wichtige Ergebnisse bezüglich der Umsetzung und Nutzung von Cloud und SaaS bringen.

Risiken bestehen nach wie vor in Form der weiteren Verkürzung von IKT Innovationszyklen und der damit verbundenen «Bugwelle» und finanziellen Restriktionen bei der langfristigen «Bebauungsplanung» bzw. dem Life Cycle Management. Es wird eine sehr gute und nahe Zusammenarbeit mit Lieferanten und Leistungserbringern benötigt. Obschon gewisse Fortschritte erzielt wurden, bestehen nach wie vor Risiken aus widersprüchlichen Vorgaben der «Compliance vs. Performance». Fortschritte werden oft noch durch zu restriktive Vorgaben und steigende Sicherheitsanforderungen behindert. Dabei spielt die immer stärkere Vernetzung von (Fach-) Applikationen und Steigerung der Komplexität ebenfalls eine bedeutende Rolle. Dank Fortschritten im Rahmen des Aufbaus und der Etablierung der Architektur Governance UVEK wird weiterhin aktiv an der Reduzierung der oben erwähnten Risiken gearbeitet.

5 IKT Strategie UVEK

5.1 Vision der IKT UVEK 2023

Die Informatik Organisationen des UVEK sind innovative und kompetente strategische Partner des Geschäfts im Prozess der digitalen Transformation.

Wir liefern kundenorientierte, sichere, effektive und wirtschaftliche digitale Lösungen für die Mitarbeitenden, die interessierte Öffentlichkeit sowie die Geschäftspartner des UVEK.

Wir kümmern uns verlässlich und integral um die Pflege und Weiterentwicklung der System Landschaft und den gesamten Lebenszyklus digitaler Lösungen.

5.2 Strategische Initiativen UVEK

Im Rahmen des Workshop 5 vom 20.02.2020 wurden die strategischen Initiativen UVEK aus den Massnahmen und Stossrichtungen auf Stufe Bund geformt und mit weiteren Massnahmen des UVEK ergänzt.

Die detaillierten Massnahmen zu den strategischen Initiativen werden in einem separaten Dokument IKT Masterplan 2020-2023 bzw. in den Fact Sheets zu den einzelnen Massnahmen beschrieben.

Die strategischen Initiativen UVEK dienen dazu, gemeinsam mit allen IKT-Kräften und gemeinsam mit dem Business der Ämter auf allen Stufen einen Schritt weiter in Richtung des digitalen Zielbilds zu kommen. Die SI sind mit der IKT-Strategie Bund 2020-2023 kompatibel, bzw. tragen diese ins UVEK.

Die strategischen Initiativen (SI) des UVEK mit Bezug zur formulierten Vision und deren erwarteter Wirkung lauten:

- **SI-1 «Digital Leadership»**
- **SI-2 «Business Innovation»**
- **SI-3 «Customer Journey»**
- **SI-4 «New Technologies and Solutions»**
- **SI-5 Departements Programme und Projekte**

5.2.1 SI-1 «Digital Leadership»

Ambition

Das UVEK treibt die digitale Transformation aktiv voran. Darum wird:

- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit des Geschäfts und der IT (gemeinsame Vision, Strategie, Ziele) aufgebaut
- Die IKT als strategischer Erfolgsfaktor / Enabler für die digitale Transformation positioniert
- Das „Digitalisierungs“-Knowhow der Führungskräfte aufgebaut

Zweck und Wirkung der strategischen Initiative Digital Leadership

Führungskräfte kennen die Vorteile und Konsequenzen der Digitalisierung

Benötigte Fähigkeiten auf dem Gebiet der Geschäftsinnovation und des organisationalen Changemanagements sowie ein Basis IT-Knowhow bei Führungskräften sind vorhanden. Der gemeinsame Lead von Business- und IKT-Führung für digitale Transformation ist auf Führungsebene akzeptiert und verankert. Geschäft und Führungskräfte erkennen Nutzen und Wert der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zw. Geschäft und der IKT.

- Die digitale Transformation nimmt Fahrt auf
- Business und IT arbeiten in Projekten / in Teams partnerschaftlich, interdisziplinär und wo sinnvoll agil zusammen

5.2.2 SI-2 «Business Innovation»

Ambition

Das UVEK / die Ämter des UVEK erreichen „Business Innovation Excellence“. Darum wird:

- ein Geschäftsprozessmanagement etabliert
- der Wert der Daten erkannt und genutzt
- Enterprise Architecture Management aufgebaut

Zweck und Wirkung der strategischen Initiative Business Innovation

Die Data Science Fähigkeit wird aufgebaut, der Wert der Daten ist bekannt und aus Daten wird gelernt. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Daten für die Digitalisierung sind geklärt. Es wird eine Harmonisierung des ämterübergreifenden Datenmanagements erreicht. Das Once Only Prinzip ist realisierbar. Informationsverlusten wird vorgebeugt. Das Geschäftsprozessmanagement ist so etabliert, dass Geschäftsprozesse aus Kundensicht (End-to-End Dienste) gestaltet und optimiert werden können. Das Enterprise Architecture Management ist etabliert.

- Prozessuale und datentechnische Grundlage für Digitalisierung sind geschaffen
- Daten- und Prozessqualität ist verbessert
- Datenpotenzial wird besser ausgeschöpft
- Innovationsfähigkeit ist gestärkt

5.2.3 SI-3 «Customer Journey»

Ambition

Das UVEK / die Ämter des UVEK bietet ein positives Kundenerlebnis (interne und externe Kundinnen und Kunden). Darum müssen:

- die Kundinnen und Kunden und ihre Bedürfnisse bekannt sein
- Kundenbedürfnisse gedeckt werden

Zweck und Wirkung der strategischen Initiative SI-3 Customer Journey

Behördenleistungen basieren auf dem Gesetzmässigkeits- und Zuständigkeitsprinzip. Daraus ergibt sich eine verwaltungsinterne Arbeitsteilung, die im Widerspruch zur Kundenperspektive stehen kann. Die strategische Initiative adressiert diesen Aspekt und dient dem Erreichen der Ziele Serviceinnovation und Prozessinnovation. Die Kundengruppen und wesentliche Customer Journeys sind definiert. Das End-to-End Prozessdenken ist etabliert und die Kundenzufriedenheit ist erhöht.

- Die Kundinnen und Kunden erleben einen störungsfreien Journey
- Das UVEK deckt die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ab
- die Kundenorientierung und damit das Denken von aussen nach innen, statt von innen nach aussen als Grundlage für die Digitalisierung verankern;
- digitale Interaktionen mit Kantonen, Gemeinden, ausländischen/internationalen Organisationen, Verbänden sowie insbesondere mit Unternehmen und Privatpersonen über die gesamte Bundesverwaltung harmonisieren;

- einen kulturellen, organisatorischen und formellen Rahmen für Digitalisierungs-projekte mit explorativem Charakter zu schaffen;
- neue Technologien gezielt im Hinblick auf deren Nutzbarkeit für das Geschäft zu prüfen (z.B. hinsichtlich ihrer Potentiale bezüglich Effektivität, Effizienz und Qualität)

5.2.4 SI-4 «New Technologies and Solutions»

Ambition

Das UVEK wird digital. Darum muss:

- Das Potenzial neuer Technologien gezielt und koordiniert in den Einsatz gebracht werden

Zweck und Wirkung der strategischen Initiative SI-4 New Technologies and Solutions

Digital vor Analog wird Standard und neue Technologien unterstützen die Geschäftsprozesse. Die einfache Einbindung von neuen Lösungen wird sichergestellt. Durch Self Service wird eine Effizienzsteigerung erreicht. Machine Learning und KI werden effektiv eingesetzt. Open Government Data und Linked Data sind im Einsatz und das nötige Technologie Knowhow ist aufgebaut.

- Chancen von neuen Technologien werden in Kooperation mit den Verantwortlichen Stellen für Sicherheitsvorgaben systematisch realisiert
- Medienbrüche werden reduziert
- digitale Interaktionen mit Kantonen, Gemeinden, ausländischen/internationalen Organisationen, Verbänden sowie insbesondere mit Unternehmen und Privatpersonen über die gesamte Bundesverwaltung harmonisieren;
- einen kulturellen, organisatorischen und formellen Rahmen für Digitalisierungs-projekte mit explorativem Charakter schaffen;
- neue Technologien gezielt und innert nützlicher Frist im Hinblick auf deren Nutzbarkeit für das Geschäft prüfen (z.B. hinsichtlich ihrer Potentiale bezüglich Effektivität, Effizienz und Qualität)

5.2.5 SI-5 Departements Programme und Projekte

Ambition

Die Programme und Projekte des UVEK sind erfolgreich, wirtschaftlich und bringen nachhaltigen Nutzen für das Tagesgeschäft und unterstützen die digitale Transformation.

- Chancen und Risiken in der Planung und Umsetzung werden frühzeitig erkannt

Zweck und Wirkung der strategischen Initiative SI-5 Departements Programme und Projekte

- Chancen von neuen Technologien werden in Kooperation mit den Verantwortlichen Stellen für Sicherheitsvorgaben systematisch realisiert
- Medienbrüche werden reduziert
- digitale Interaktionen mit Kantonen, Gemeinden, ausländischen/internationalen Organisationen, Verbänden sowie insbesondere mit Unternehmen und Privatpersonen über die gesamte Bundesverwaltung harmonisieren;
- einen kulturellen, organisatorischen und formellen Rahmen für Digitalisierungs-projekte mit explorativem Charakter schaffen;
- neue Technologien gezielt im Hinblick auf deren Nutzbarkeit für das Geschäft prüfen (z.B. hinsichtlich ihrer Potentiale bezüglich Effektivität, Effizienz und Qualität)

6 Anhang

6.1 Referenzen und Grundlagen

Folgende Dokumente werden mit als Grundlage verwendet:

Ref.-Nr.	Titel	Version	Datum
1	Strategie Digitale Schweiz https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/digital-und-internet/strategie-digitale-schweiz.html	1.0	05.05.2018
2	Eckwerte der E-Government-Strategie Schweiz 2020 – 2023 https://www.egovernment.ch/de/umsetzung/e-government-strategie/	1.0	19.12.2019
3	Leitlinien der Konferenz der Kantonsregierungen zur Digitalen Verwaltung http://www.ech-bpm.ch/de/content/leitlinien-der-kantone-zur-digitalen-verwaltung-verabschiedet	1.0	27.09.2018
4	Strategie für den Ausbau der gemeinsamen Stammdaten-verwaltung des Bundes https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-73489.html	1.0	19.12.2018
5	Zielbild für die digitale Transformation in der Bundesverwaltung https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-73815.html	1.0	30.01.2019
6	IKT Strategie des Bundes 2020-2023 https://www.isb.admin.ch/isb/de/home/ikt-vorgaben/strategien-teilstrategien/sb000-ikt-strategie-des-bundes.html	1.0	03.04.2020
7	IKT Strategie UVEK 2016-2019 IKT Strategie UVEK 2016-2019	1.0	08.09.2016
8	Departements Strategie UVEK 2016 https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/uvek/strategie.html	1.0	08.12.2016

Tabelle 1: Referenzen und Grundlagen